

Bloomfield Germania

ist unter dem Deutschthum Knox Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.
Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts Besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Keen Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen Heath & Milligan Farben

John Trierweiler,
Bloomfield, Nebraska

Winter Pferde-Kleidung

Pferdedecken, Pelz Robes, Plüsch Robes

Die größten Bargains, die je offeriert wurden. Wir kaufen direkt von den berühmten Northern Ohio Blankets Mills, welches es uns möglich macht, Euch bessere Werte zu niedrigeren Preisen zu geben, als unsere Konkurrenten es tun können.

Wenn Ihr das beste Pelz Robe in der Welt wünscht, kauft unser Perfection, welche alle anderen an Material und Arbeit übertrifft. Wir sind bereit Eure Reparaturen und Ohlen zu tun.

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Uberschuß und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Deposirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident
G. D. Mason, Kassierer

G. D. Renard, Vice-Präsident
H. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

Eine eigenartige Strafe verhängte Richter Ryan über einen Jungen in Appleton, Wis. Dieser Knabe, ein rechter Tüchtigkeits, hatte in dem öffentlichen Park verschiedene Zierbüsche vernichtet. Der Richter hat ihn nun bis auf weiteres von den öffentlichen Eisbahnen in den Parks verbannt, eine Strafe, die der Junge bitter empfindet und die für ihn und andere Jungen, die zerstörungswützig veranlagt sind, eine gute Lehre bildet.

Um Unterricht im Kochen zu erhalten, begab sich kürzlich eine Abteilung von fünfzehn Mann des ersten Regiments der Feldartillerie der Nationalgarde in New York nach Fort Hamilton. Leutnant Phillip Rams ist der Führer der Abteilung. New York ist der erste Staat, der derartigen Unterricht erteilen läßt, und die Feldartillerie ist die erste Organisation, von der eine Abteilung abkommandiert wurde. Die Weisungen für die Ernährung der Truppen im Felde und der Garnison werden gleichfalls gelehrt werden. Messer, Sergeanten und Kompanie-Küche gehören zu der Abteilung.

Es war so schön gewesen, es hat nicht sollen sein, so sangen zwei Brüder Austin und Herbert Green, die von Baltimore aus mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Rhein“ nach ihrer Heimat abdampfen wollten. Sie schliefen bereits an Bord des Dampfers, als sie ein Polizeigerant plötzlich weckte und ihnen einen Verhaftsbefehl präsentierte, welchen Frau Fannie Hermann erwirkt hatte. Die beiden Brüder sollen in dem Alkoholenladen von Frau Hermann Kleidungsstücke im Werte von \$25 eingekauft haben. Sie ließen die Sachen im Geschäft zurück und sagten, daß sie dieselben später abholen würden. Ihrem Versprechen gemäß holten sie auch die Sachen und entfernten sich angeblich mit denselben, ohne dafür zu bezahlen. Frau Hermann begleitete den Sergeanten, als sich dieser an Bord des Dampfers begab. Sie identifizierte die beiden Männer als die Käufer der Sachen. Die beiden Brüder bestritten, die Frau je in ihrem Leben gesehen zu haben. Sie mußten jedoch in die Polizeistation wandern, wo sie zur Zeit, als der „Rhein“ die Heimreise antrat, vor dem Polizeirichter ein Verhör bestehen mußten.

Für den Verlust von zwei Fingern der linken Hand hat John Welch in New York von den Geschworenen vor Richter Scudder \$10,000 zugesprochen erhalten. Damit wurde ein Fall zu Ende gebracht, der seit fünf Jahren durch die Gerichte geschleppt wurde und sogar den Appellhof beschäftigte. Welch verunglückte im Jahre 1907 in der Seilere der Waterbury Co., Flushing Ave. und Laaffe Place, indem er auf dem ölgetränkten Fußboden ausglitt und bei dem Versuch, sich festzuhalten, mit den Fingern in das Räderwerk einer Maschine geriet. Er klagte auf \$15,000 Schadenersatz, erhielt aber nur \$7000 zuerkannt. Die beklagte Firma appellierte mit Erfolg, da sie geltend machte, Welch habe seit Jahren in der Seilere gearbeitet, die Gefährlichkeit der Maschinen und des Betriebes gekannt, sich aber nicht genügend vorgeesehen. Die Appell-Abteilung ordnete einen neuen Prozeß an, der vor Richter Scudder verhandelt wurde. Nach der Anhörung des Klägers ließ der Richter den Prozeß fallen, obwohl der Anwalt Welchs darauf bestand, daß der Fall an die Geschworenen gehe. Welch gab den Kampf nicht auf, bis schließlich der Appellhof entschied, daß der Prozeß wieder vor Richter Scudder zu verhandeln sei. Die Summe von \$5000 für einen Finger dürfte die höchste Entschädigung sein, die je einem Verunglückten zuerkannt wurde.

Das Affenhaus im Central Park in New York, das in der letzten Zeit nur noch kümmerlich von der einstigen Caruso-Sensation zehrte, hat dieser Tage eine neue bei der Umquartierung der seit zwei Monaten bis zur Fertigstellung ihres neuen Kleinfestung in eine Riste verbannten Tigerkrieger erlebt. Die Gäsöhne, die schon dem mutigen Sängers zu schaffen machten, waren infolge der sechzigstündigen Hungerkur etwas lebhaft, und als Hauptwächter Snyder das größte, dreizehn Fuß lange Reptil mit fähigem Griff aus der Riste hervorholte, war der zur Hilfe mitgenommene Antreiber Thomas Brady nicht schnell genug, und der Rumpf des Reptiles riegelte sich ihm mit furchtbarem Druck um das rechte Bein. Auf sein Schreien sprang der zur Bewachung der übrigen Reptilien detachierte Louis F. Va Roche ihm zu Hilfe, und diesen Moment benutzten die drei Pythonen, ihrem Gefängnis zu entfliehen und entweder die warmen Köhnen der Dampfheizungsanlage sich hinaufzuwinden, oder den Menschenvorläufer in den Käfigen einen Besuch abzustatten. Nach harter Arbeit, bei der Snyder von einer der glücklicherweise ihrer Giftzähne verdrängten Schlangen in den Finger gebissen wurde, gelang es, sie wieder einzufangen und in ihre neue Behausung zu überführen, deren Hintergrund später von Künstlerhand die bildliche Darstellung eines afrikanischen Eschungs erhalten wird.

Die Breslauer Studentenschaft will im Anschluß an die Feier des Regierungsjubiläums des Kaisers vom 15. bis 18. Juni die Jahrhundertfeier der Befreiungstriege begehen. Sie ladet alle Akademiker Deutschlands, insbesondere die alten Herren der Universität Breslau sowie die gesamte deutsche Studentenschaft der Universitäten und Technischen Hochschulen im Reiche und in Oesterreich herzlich zu dieser Feier ein.

In Hamburg goß die 45jährige Schneiderin Hilde nachmittags ihrem Liebhaber, einem 24-jährigen Klempnergehilfen, Schwefelsäure ins Gesicht, wodurch der junge Mann auf beiden Seiten das Augenlicht verlor. Als die Täterin verhaftet werden sollte, nahm sie Gift. Sie starb auf dem Transport zum Krankenhaus. Die Selbstmörderin hatte bereits vier Jahre Gefängnis verbüßt, weil sie einen Telephonarbeiter erschossen hatte.

Einer eigenartigen Leidenschaft fröhnte der Professor Wilhelm Wurm, der in einem Düsseldorf Gymnasium angestellt war. Er war mit einer Dame in Obligs verlobt; an diese richtete er selbst anonyme Schmähbriefe, in denen er seiner Braut die unglaublichsten Vorwürfe machte. Nach langen Bemühungen gelang es, ihn als Verfasser der Briefe zu ermitteln und zu überführen. Es wurde ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet. Diesem entzog sich der Beschuldigte durch Selbstmord, indem er sich in Zürich erschoss.

In Mülhausen im Elsaß wurde in das Bureau des städtischen Schlachthauses eingebrochen. Die Diebe zertrümmerten den Kassenschrant und erbeuteten gegen 3000 Mark in barem Geld. In letzter Zeit wurden in Mülhausen zahlreiche schwere Einbrüche verübt, so in die Steuerkasse und in die Rodenheimer Mühle, wo der Kassenschrant aus dem Fenster gehoben und später erbrochen im Felde vorgefunden wurde. Man kann wohl annehmen, daß sich eine wohlorganisierte Bande internationaler Einbrecher in Mülhausen festgesetzt hat.

Ein sinnloser Mord verübte im Dorfe Großwalbur bei Koburg der von dort gebürtige Zimmermann Bähring. Er war aus Rodach gekommen, wurde jedoch kostenpflichtig abgewiesen. Er begab sich nun nach Großwalbur in die Wohnung seines Schwagers, des Landwirts Nikol Büchel, dort traf er auf dem Hof seine Schwester, der er zurief: „Du kommst mir gerade recht; ich erschieße Dich!“ Die Frau lief auf die Straße und rief um Hilfe. Da trat Bähring seinem Schwager gegenüber und schoß ihn nieder. Der Täter lief davon, wurde jedoch auf dem Bahnhof in Meeder verhaftet. Der Erschossene ist Vater von fünf Kindern.

Die Einhaltung religiöser Vorschriften haben dem Kaufmann Wirth aus Mannheim eine Strafe eingebracht. Er war in einem Prozesse als Zeuge geladen und sollte auch vereidigt werden, erklärte aber, er könne, da er strenggläubiger Jude sei, den Eid nur leisten, wenn ihm gestattet werde, den Hut auf dem Kopfe zu behalten, wie er dies auch beim jüdischen Gottesdienst tue. Der Vorsitzende wollte eine solche Ausnahme nicht zulassen. Der Zeuge blieb aber bei seiner Weigerung, und so mußte seine Verurteilung unterbleiben. Der Gerichtshof sah sein Verhalten nicht als berechtigt an und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von zehn Mark.

Prinzregent Ludwig von Bayern hat der Gemeinde Schliersee ein Wappen verliehen. Es zeigt in Blau auf goldenem Grunde stehend einen Papst in silbernem Gewand, die rechte Hand segnend erhoben, in der linken ein blankes Schwert mit goldenem Griff haltend. Das Haupt ist bedeckt mit einer mit drei goldenen Kronen umfakten silbernen Tiara mit absteigenden Bändern. Ueber der Schulter hängt das mit schwarzen Kreuzen belegte silberne Pallium. Das Wappen ist das Kapitelsiegel des ehemaligen Kollegiatstifts Schliersee aus dem 17. Jahrhundert. Der auf dem Wappen dargestellte heilige Papst Sixtus II. ist Patron der ehemaligen Stifts- und jetzigen Pfarrkirche zu Schliersee.

Die Beteiligung an Schweden an der Jahrhundertfeier der Freiheitskriege, die in Breslau vom Mai bis Oktober stattfindet, ist lebhaft. Wie nunmehr feststeht, wird das Reichsriemuseum vor allem das Oberwieschen Schwedens in der Napoleonischen Epoche an einer Reihe von Uniformstücken, Originalwaffen und Ausrüstungsgegenständen veranschaulichen, während die Leibdrückerkammer unter anderem die Marschalluniform des Kronprinzen Karl Johann aus dem Hause Bernadotte, sowie Hut, Uniform, Degen, Säbel und Pistolen des Fürsten, ferner Säbel der schwedischen Generale Adlercrecht, Sandels, Stalderbrandt, Steinhilber, Björnkerna, Oberstfeld des Marschalls Blücher, des Generals Woreau und des Marschalls Rey zur Verfügung stellt.

Sehet hier!

Sehet auf Seite 469 in Montgomery Ward & Co. Catalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Pfosten eiserne Bettstelle, mit Vernis Martin Anstrich, welche zu \$6.75 ausbezogen wird, finden. Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten

Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50, kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

Ford Cars 1913 Modelle

Wenn Ihr mit dem Plane umgeht ein Automobil zu kaufen, kommt und seht das Ford Automobil. Es ist billiger als andere Automobile und tut dieselben Dienste. Kommt und seht es Euch in unserer Garage an.

Repairs und Livery Service

Rolfs & Ruderzdorf Garage

Einige gute Gründe, um die First National Bank zu Eurer Bank zu machen.

Zum Beweise:

Weil die Einzahlungen immer gesichert sind durch weitverbreitete Reserven, welche die Bank führt.

Diese Reserve besteht in Baargeld in unserer Gewölben, und der Rest ist gesichert durch Nationalbanken.

Das National Bank Gesetz verlangt eine Reserve von 15 Prozent an alle Einlagen, doch diese Bank hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine größere Reserve stets an Hand zu haben.

First National Bank

Bloomfield, Nebr.

Capital \$25,000

Surplus \$5000

Güßmitteln \$100,000

M. Havens, Präsident

Louis Eggert, Vice-Präsident

G. A. Dahl, Kassierer

Henry Hennrich, Hilfs-Kassierer

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Ranges Co. sind bei mir vorräthig. Nicht den besten Mittel für die Verbesserung von Viehfraktionen verleihe ich auch das „Dip“ obiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantirt unter No. 4 & 5, 30. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohuholt,

4 Meilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.

The City Meat Market

Ludw. Volpp, Eigentümer

Rindfleisch, Schweinefleisch, Gummelfleisch, Schmalz, Schinken, Geflügel, Küchlein, Fische und geräucherter Fische und viele andere Suppen, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Nebr.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name

Wohnort

Postoffice



Ihr Leid gegen schlechten Kumber und so sind wir. Deswegen kommen Bauer und andere immer zu uns. Sie wissen, daß dieser Kumber nur erstklassig ist. Kumber hat, auf welches Ihr auch verlassen könnt. Seit Euer Kumber hier, es ist ausgezeichnet und richtig im Preise.

Über die ganze Stadt, welchen Weg Ihr geht, seht Ihr Zeichen, daß wir lebendig und beschäftigt sind. Kaufende Rauch verkaufen die Verdienste von Kohlen von diesem Ort. Seid nicht verzweifelt und laßt Euren Kumber aufbrauchen, bestellt bei Herrn. Kohlen laden Euch vor Krankheiten.

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.